

FÜR EIN BESSERES ZUSAMMENLEBEN VON MENSCHEN VERSCHIEDENER KULTUREN

Interreligiöser



Arbeitskreis

im Februar 2020

"Alles wirkliche Leben ist Begegnung." - Martin Buber

**In Trauer stehen wir an der Seite der Angehörigen
der Opfer von Hanau, gleich welcher Nationalität oder Religion.**

Als Mitmenschen verschiedener Religionen setzen wir uns für Begegnung und Kennenlernen über Grenzen von Glaubenstraditionen hinweg ein.

Das gegenseitige Kennen- und Verstehenlernen bereichert uns und vertieft unser Wissen um die Fundamente unseres Lebens.

Das gegenseitige Kennen und Verstehen macht uns stark gegen Verschwörungs- und Überfremdungsängste.

Wir laden alle Menschen zu Offenheit und konstruktiver Neugier gegenüber Andersdenkenden und Andersglaubenden ein. Wir erfahren dadurch neue Welten, neue Denkansätze, neue Sichtweisen. Die stete Erweiterung unseres Horizontes ist uns eine Bereicherung, die wir nicht mehr missen möchten.

Vor 800 Jahren, 1219, hat sich Kreuzzug gegen die Muslime, aufgemacht, um Frieden zu Ohren stieß, ging er ins Lager der dennoch statt. Aber die Begeg-Gottgläubigen hat Franziskus



Franz von Assisi, mitten im 5. zunächst ins Lager der Christen stiften. Als er dort auf taube Muslime. Der Kreuzzug fand nung mit den muslimischen nachhaltig positiv beeindruckt.

Der Interreligiöse Arbeitskreis hat diese Begegnung zu einer szenischen Lesung ausgestaltet und will damit den einzigen Weg zu Verständnis und Frieden aufzeigen:

**„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen,
miteinander umzugehn.**

**Aufstehn, aufeinander zugehn, und uns nicht entfernen, wenn wir etwas
nicht verstehn.“**

(Clemens Bittlinger)

Kontakt: Interreligiöser Arbeitskreis Darmstadt und Region
c/o Johannes Borgetto - Telefon: 0163 1854 704 - j.borgetto@online.de